



Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 325

25.03.2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Am vergangenen Montag traf sich der Arbeitskreis Katholischer Schulen im Kardinal Hengsbach-Haus zu einer ganztägigen Veranstaltung. Beim Arbeitskreis Katholischer Schulen handelt es sich um den Zusammenschluss der Schulen in katholischer Trägerschaft im Bereich des Bistums Essen. Die Schulleitungen treffen sich mehrmals pro Jahr zu einem Gedankenaustausch. Einmal im Jahr gibt es eine ganztägige Veranstaltung zu einem besonderen Thema.

In diesem Jahr ging es um „Schulgemeinde als Ort kirchlichen Wirkens“. Das Vorbereitungsteam hatte sich vorgenommen, im Laufe des Tages konkrete Projektvorschläge ausarbeiten zu lassen, die modulartig in den unterschiedlichen Schulen und Schulformen eingesetzt werden können. Es sollte eine Art Ideensammlung entstehen, mehr oder weniger konkret, auf jeden Fall jedoch anregend und geeignet zur Umsetzung. Da dies nicht die Schulleitungen alleine bewerkstelligen wollten, waren die Schulseelsorger der einzelnen Schulen sowie ein oder zwei weitere Kolleginnen oder Kollegen anwesend. In der Vorbereitung wurde Wert darauf gelegt, dass nicht nur Religionslehrer anwesend sein sollten, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter anderer Unterrichtsfächer. So trafen sich im Kardinal Hengsbach-Haus rund 40 Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Schulen auf dem Gebiet des Bistums Essen.

Als Gastreferent war Generalvikar Klaus Pfeffer gebeten worden, ein Impulsreferat zum Einstieg in die Thematik zu halten. Er sprach über den Entwicklungsweg des m Bistum Essen. Er zeichnete diesen Weg von den ersten Gedanken und Diskussionen bis hin zur Ausgestaltung der 20 konkreten Projekte nach, die aktuell im Bistum verfolgt werden. Im Anschluss an sein Referat setzte

er sich zu den Lehrerinnen und Lehrern in den großen Stuhlkreis, der in der Aula des Tagungshauses vorbereitet war. Er stellte sich den Fragen, wollte hören, aber auch reagieren, einordnen, antworten.

Zusammenfassend darf man aus meiner Sicht die Botschaft des Generalvikars an die Schulvertreterinnen und Schulvertreter als „Ermunterung zur Kreativität“ bezeichnen. Generalvikar Klaus Pfeffer machte deutlich, dass Schulen für ihn lebendige Kirche vor Ort seien. Er forderte die Anwesenden auf, dies in ihren jeweiligen Schulen in der Form auszugestalten, die angemessen und möglich ist. Dabei gehe es ihm nicht darum, die an sich schon engagierten Kollegien durch zusätzliche Aktivitäten noch mehr zu belasten. Man solle vielmehr im Blick behalten, was realistisch möglich ist. Es dürfe nicht zu einer Überforderung kommen. Wichtig und wertvoll sind seiner Einschätzung nach Prozesse, die innerhalb der Kollegien zu einem Gedankenaustausch darüber führen, woran man am eigenen Handeln und am Handeln eines Kollegiums einer Schule erkennen könne, dass es sich um eine christliche Schule handelt. Was macht den Unterschied aus? Was macht den Mehrwert aus? Diesen Fragen sollte man Raum geben, so der Generalvikar.





Im weiteren Tagesverlauf bildeten sich Arbeitsgruppen über die Schulgrenzen hinaus, um die bereits erwähnten Module zu diskutieren und auszuarbeiten. Die Ergebnisse der Tagung werden allen Teilnehmern, also allen teilnehmenden Schulen und denjenigen, die als Vertreter vor Ort waren, in Form einer Materialsammlung zugeleitet. Auf diese Art und Weise bleibt die Tagung nicht nur für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fruchtbar, sondern findet Einzug in die Kollegien der einzelnen Schulen. In den nächsten Monaten wird sich dann zeigen, welche Projektideen umgesetzt wurden.

Es tut gut, die ermunternden Worte des Generalvikars zu hören. Ich bin der Überzeugung, dass wir an unserer Schule auf dem richtigen Weg sind. Wir bleiben im Gespräch darüber, wie wir unsere Schule und unser Schulkonzept weiterentwickeln wollen. Wir lassen es zu, dass aus Sicht der Schülervertreter und Elternvertreter unsere Entscheidungen immer wieder aus einer anderen Perspektive beleuchtet werden. Die Meinung der jeweils anderen ist uns wichtig, sie wird gehört, bedacht und in die weiteren Überlegungen einbezogen. Manchmal müssen wir lernen, damit umzugehen, dass aus einer anderen Perspektive unser Handeln als Lehrerinnen und Lehrer auch kritisch beleuchtet wird. Auch das ist nicht schlimm, sondern normal. Wir als Lehrerinnen und Lehrer, die wir uns täglich mit Lernprozessen beschäftigen, sind selbstverständlich ebenfalls lernfähig.

Durch den Generalvikar sind wir ermuntert worden, in großer Freiheit Leben und Lernen an unseren Schulen auszugestalten. Worauf warten wir noch?

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Ausweitung des Miet-Spind-Systems im kommenden Schuljahr



Wir haben in den letzten Jahren am Stoppenberg für unsere Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit der Firma MIETRA dafür gesorgt, dass kostengünstig moderne Spinde zur Verfügung stehen. Das System hat sich bewährt, die Zusammenarbeit mit der Firma MIETRA funktioniert gut. Wir werden daher im kommenden Schuljahr erneut alte Spinde, die in keinem guten Zustand mehr sind, aus dem Verkehr ziehen und verschrotten. An ihre Stelle treten Mietspindel der Firma MIETRA. Dies betrifft die Klassen 8 und 9. In einem ausführlichen Informationsschreiben an die Eltern, welches über die Schülerinnen und Schüler verteilt wird, sind alle Einzelheiten erläutert. Das Schreiben ist als PDF-Dokument diesem Newsletter beigefügt, falls unsere

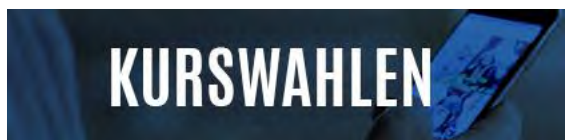
Schülerinnen und Schüler die Kopie in den Tiefen ihrer Schultaschen unauffindbar vergraben haben.

Lehrerkonferenz am Dienstag, den 04. April 2017: Kurzstundenplan

Am Dienstag, den 04.04.2017, findet die nächste Lehrerkonferenz statt. An diesem Tag gilt der Kurzstundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Wahlen für die neue Jahrgangsstufe EF laufen auf Hochtouren



In diesen Tagen geben immer wieder Schülerinnen und Schüler der Geschwisterschulen des Schulzentrums ihre Wahlzettel für die kommende Jahrgangsstufe EF bei uns ab. In einer Informationsveranstaltung der Stufenleitung und Oberstufenkoordination sind sie über die

Wahlmöglichkeiten ausführlich informiert worden. In diesen Tagen treffen sie die letzten Entscheidungen und geben schließlich ihre ausgefüllten und unterschriebenen Zettel bei uns ab. Schließlich werden die Wahlzettel der rund 140 Schülerinnen und Schüler ausgewertet und zur Kurseinrichtung in der kommenden Jahrgangsstufe EF verwendet. Vielen Dank den Kolleginnen und Kollegen, die sich dieser Aufgabe widmen!

Die Osterferien stehen vor der Tür!

Am Freitag, den 07. April 2017, ist der letzte Unterrichtstag vor den Osterferien. Der Unterricht schließt nach dem Mittagessen. Wiederbeginn des Unterrichtes ist Montag, der 24. April 2017, es gilt der normale Stundenplan.



Abschlusspflanzung des Haines der Menschenrechte am 25.04.2017



Am Dienstag, den 25.04.2017, findet die Abschlusspflanzung auf dem Grundstück neben dem Kreisverkehr gegenüber unserer Schule statt. Dann ist der „Hain der Menschenrechte“ fertiggestellt. Eine Informationstafel wird errichtet, die auf den tieferen Sinn dieser Pflanzung hinweist. An diesem Tag wird es mittags eine Feierstunde in der Aula für geladene Gäste geben. Der Unterricht wird jedoch von dieser Veranstaltung nicht beeinflusst und findet planmäßig statt.

Neue Uhren in allen Räumen montiert

In den letzten Tagen und Wochen haben unsere Hausmeister dafür gesorgt, dass in allen Unterrichtsräumen, in denen es noch nicht der Fall war, Uhren aufgehängt werden. Es handelt sich um Funkuhren, die automatisch auf die Zeitumstellung von Sommerzeit und Winterzeit reagieren. Somit ist jetzt auch den Schülerinnen und Schülern geholfen, die ohne Armbanduhr im Klassenraum sitzen und eine Arbeit schreiben und bei dieser Gelegenheit noch nicht einmal auf ihr Handy blicken dürfen, weil dieses im Unterricht selbstverständlich nur mit Erlaubnis des Lehrers genutzt werden darf.



Befragung zur Gestaltung des Oberen Marktes



Der Obere Markt, der von seiner aktuellen Gestaltung her an Trostlosigkeit kaum zu überbieten ist, soll in den nächsten Jahren renoviert werden. Um bereits in der Planungsphase nicht an der Zielgruppe vorbei zu agieren, führt die SV in der Woche vor den Osterferien eine Umfrage zur Nutzung und zur Umgestaltung des Oberen Marktes durch. Befragt werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und EF. Die Befragung ist von der SV in Zusammenarbeit mit der Schulleitung erarbeitet worden und wird vom SV-Team ausgewertet. Über die Ergebnisse wird selbstverständlich berichtet werden.

Frühschicht in der Fastenzeit: Auf ins COM-Gebäude!



Unter dem Motto „JesusArt - Kunst, die von Jesus und dem Weg mit Gott erzählt“, sind wir in der Fastenzeit jeweils donnerstags um 7.20 Uhr zur Frühschicht ins COM-Gebäude eingeladen. Im Anschluss an die Frühschicht gibt es die Gelegenheit zum Frühstück.

Mein liebes Tagebuch - Folge 22

„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.



Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
